

Turbulence from the Abyss-Return

Von X-Breakgirl

Kapitel 24:

"Oh, seid ihr alle schon fertig?" Break kommt mit Fae die Treppe herunter. Sie trägt ein fließend fallendes Kleid aus hellblau-schimmerndem Stoff. Ihre Haare fallen offen über ihre Schultern.

"Dann lasst uns mal fahren, sonst kommen wir noch zu spät."

Vor der Kirche werden sie von einem jungen Mann mit braunen Haaren empfangen. "Sharon-sama, sie werden bereits erwartet. Folgen sie mir bitte, ich bringe sie zu ihren Plätzen."

"Vielen Dank, Robin."

"Wer ist das?", flüstert Rheena fragend, während sie die Kirche betreten.

"Robin Langley, ein Diener des Hauses Bezarius", antwortet Sharon ihr. "Er ist ziemlich gutaussehend, nicht wahr?"

Rheena zuckt mit den Schultern.

"Sharon Obaa-san! Xerx Ojii-san! Gil Ojii-san!" Selena kommt wie ein Wirbelwind herangefegt. Sie trägt ein rotes Kleid, ihre langen Haare sind mit einer ebenfalls roten Schleife zusammengebunden.

Lächelnd beugt Sharon sich zu ihr hinunter. "Habe ich dir nicht schon mal gesagt, du sollst mich nicht Obaa-san nennen?"

Selena klammert sich an Break's Bein. "Nicht böse sein."

Lachend nimmt Break die Kleine auf den Arm. "Du darfst diesem süßen kleinen Fräulein doch keine Angst einjagen, Ojou-sama. Und du bist doch schließlich schon in das Alter gekommen, wo kleine Kinder dich so nennen."

"Break." Immer noch lächelnd, greift Sharon in die Falten ihres veilchenfarbigen Kleides und zieht ihren Harisen heraus. Er bringt sich hastig hinter Gil's Rücken in Sicherheit.

Nach der Zeremonie warten sie noch, während die anderen Gäste die Kirche verlassen.

"Und jetzt werden wir richtig feiern." Auf Oscar's Gesicht liegt ein fröhliches Lächeln.

"Es findet ja schließlich nicht jeden Tag die Taufe meiner zweiten süßen Nichte statt."

"Diese Argumentation sieht ihnen ähnlich, Oscar-sama." Break zieht einen Lolli aus der Tasche und wickelt das Papier ab.

"Xerx Ojii-san." Selena beobachtet ihn mit großen Augen. "Ich will auch einen."

"Äh...ich habe aber nur einen dabei jetzt."

Als Selena weinerlich das Gesicht verzieht und anfängt zu schniefen, seufzt er resignierend. "Schon gut, du kannst ihn haben."

"Danke, Ojii-san!" Mit einem strahlenden Lächeln nimmt sie ihn und schiebt ihn gleich in den Mund.

"Break scheint die Kleine ja richtig gern zu haben", bemerkt Rheena. "Er wird sicher ein guter Vater sein, wenn ihr eines Tages Kinder bekommt."

"Rheena." Eine leichte Röte überzieht Fae's Gesicht. "Wie kommst du nur auf so einen Gedanken?"

"Wieso? Du liebst ihn doch, willst du nicht..." Rheena unterbricht sich, als ihr Chain sich auf ihrer Schulter niederlässt. "Ray-chan. Wo bist du gewesen?"

"Ich habe zugesehen, von dort oben." Rayearth hebt den Kopf zu einem der Balken, die an der Decke der Kirche entlanglaufen. *"Aber was wolltest du gerade sagen, als ich zu dir gekommen bin?"*

"Ich wollte Fae fragen, ob sie und Break..."

"Rheena-san, Fae-san", ruft Sharon die beiden. "Wir wollen jetzt zum Bezarius-Anwesen fahren."

In dem großen Festsaal halten sich bereits viele Gäste auf. Rheena schaut an sich herunter und zieht unbehaglich die Schultern hoch. "Muss ich jetzt wirklich den ganzen Abend so zwischen all diesen Leuten herumlaufen?"

"Sie sind doch eine wunderschöne junge Dame." Oscar legt ihr einen Arm um die Schultern. "Es gibt hier sicher einige Männer, die gern mit ihnen tanzen wollen. Amüsieren sie sich einfach."

"Ja..."

"Was ist los?" Rayearth zupft an ihrem Ohr. *"Willst du seinen Rat nicht annehmen? Der da vorn beobachtet dich jetzt schon eine Weile."*

"Wer?"

"Wollen sie vielleicht mit mir tanzen?" Oz hält ihr einladend seine Hand hin. Sie ergreift sie nach kurzem Zögern und lässt sich von ihm zu den anderen tanzenden Pärchen führen. Rayearth erhebt sich flatternd in die Luft.

"Oz-kun scheint wohl auch bemerkt zu haben, wie nervös Rheena ist. Deshalb hat er sie aufgefordert."

"Ich hoffe, das hilft ihr ein wenig. In dieser Umgebung mit den vielen festlich gekleideten Leuten fühlt sie sich einfach nicht wohl."

"Und was wollen wir jetzt tun?" Break nimmt Fae's Hand. "Würdest du auch gern tanzen?"

"Ja, sehr gern."